

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Stumme von Portici**

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**Scribe, Eugène**

**Delavigne, Germain**

**Leipzig, [1898]**

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-81711](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81711)

**Ehrendame.** Ein Fischermädchen ist's, Soldaten folgen ihr.

Sieh, Rettung, Herrin, steht die Armste, ach von dir!

**Fenella** (stürzt atemlos mit allen Zeichen des Schreckens von rechts über die Mittelstufe herbei, erspäht Elvira und sinkt hilflos suchend vor dem Blumenthron links zusammen).

**Selva** und acht **Wachen** (folgen ihr und bleiben bei dem Anblick Elviras auf der rechten Seite in ehrfürchtvoller Entfernung).

### Sechster Auftritt.

Die Vorigen ohne die Tänzer. **Selva** und die acht **Wachen** rechts etwas zurückstehend. **Fenella** vor dem Blumenthron links.

**Elvira** (auf dem Blumenthron sitzend).

Was ist geschehn? O sprich!

**Fenella** (beutet durch Gebärden an, daß sie stumm sei und sieht **Elvira** an, sie vor ihren Verfolgern zu beschützen).

**Elvira** (mittheilbig). Ich werde dich beschützen!

An diesem Tage meiner Seligkeit,

Wie wär' ich nicht zum Trost der Leidenden bereit.

(Zu **Selva**.) Was hat das arme Kind verbrochen?

**Selva** (tritt einen Schritt vor).

Ein Fischermädchen ist's, des Königs Machtgebot

Hielt im Kerker sie seit vielen Wochen;

Doch diesen Morgen, trotzend der Gefahr, dem Tod,

Entrann sie ihrer Haft!

(Er tritt einen Schritt zurück und giebt seinen **Wachen** einen Wink, sich zu entfernen.)

**Die acht Wachen** (gehen ab über die Mittelstufe nach links).

### Siebenter Auftritt.

Die Vorigen ohne die acht **Wachen**.

**Elvira** (zu **Fenella**). Was hast du, Kind, verschuldet?

**Fenella** (bezeichnet sich schuldblos und ruft den Himmel zum Zeugen ihrer Unschuld an).

**Elvira**. Wer störte deine Ruh'?

**Fenella** (giebt zu verstehen, daß sie Liebe sie unglücklich gemacht habe).